

IMK, 29. Februar 2020

TV - & VIDEO - JOURNALISMUS

PROGRAMM HEUTE

0915 bis 1015

Diskussion: Was ist gutes TV? - Erfordernisse einer guten TV-Geschichte nach dem Storytelling-Ansatz

1030 bis 1130

Der Dreh. Vom Storyboard zum Rohmaterial

1130 bis 1600

Praktische Arbeit: Dreharbeiten für Portraits

PROGRAMM IN EINER WOCHE

0915 bis 1015

Hinweise zur Prüfung. Prüfungsbeispiel.

1030 bis 1130

Schnitt. Vom Rohmaterial zum fixfertigen Video-Beitrag

1130 bis 1600

Praktische Arbeit: Schnitt der Portraits

ONLINE-UNTERLAGEN

Die Kurs-Unterlagen sind ab Montag auch elektronisch erreichbar unter:

www.thecomexperts.ch/imk2020

WAS IST GUTES TV?

NDR



X3.de



BEISPIEL ABSTURZ DER CONCORDE

- Sog. Plane-Spotter haben diese Aufnahmen der abstürzenden Concorde zufällig gemacht.
- Das Material ging um die Welt und wurde von TV-Stationen tausendfach ausgestrahlt.



ZUM BEISPIEL: WERBESPOT DER MIGROS

- Im TV trägt das bewegte Bild die Information.
- Die Kommentarspur sollte nur ergänzen.
- «Einen guten TV-Beitrag versteht man auch ohne Kommentar».



BEISPIEL: DÄNIN SUCHT AUGUSTS VATER

- Dieses Video ist nicht authentisch, sondern ein Werbe-Video der dänischen Tourismusindustrie
- Das Video hat über 100'000 Page Visits, weltweite Reaktion und Berichterstattung in den traditionellen Medien erzielt.
- Mit einfachsten Mitteln wird eine Geschichte erzählt



BEISPIEL: BEITRAG AUS «SÜDOSTSCHWEIZ INFORMIERT»

- Welche Geschichte(n) wird/werden erzählt?
- Welche davon wäre die spannendste gewesen?
- Und wie hätte sie realisiert werden können?

THESEN ZUM TV-JOURNALISMUS

- TV-Journalismus kann in 95% aller Fälle dem Anspruch, die Realität zu zeigen, nicht nachkommen.
Grund: Es fehlt das bewegte Bild zum Ereignis.
- Fernsehjournalismus inszeniert die Realität. Alleine die Anwesenheit einer TV-Kamera schafft eine neue Realität.
- Die Grenze zwischen Realität und Fiktion verwischt sich im Videojournalismus mehr denn in allen anderen Genres.

STORYTELLING IM FILM

Notwendige Elemente für eine «TV-Geschichte»

1. Bemerkenswerter Protagonist/in
2. Relevante(s) Ereigniss(e):
Konflikt, Herausforderung, Aufgabe
3. Veränderung im Verlaufe der Ereignisse

BEISPIELFILM ÜBER DIESEN KURS

VON DER IDEE ZUM ROHMATERIAL



EINFÜHRUNG IN DEN TV- JOURNALISMUS

Wie kann unser Kurs
dramaturgisch umgesetzt
werden?

Scene:

Scene:

Scene:

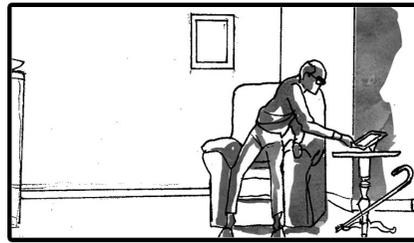
Scene:

Scene:

Scene:



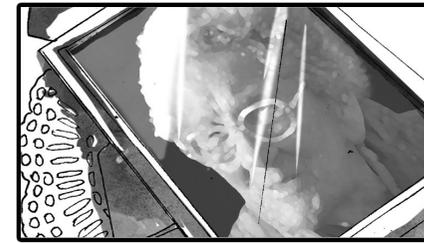
(EWS) Albert is in his living room, sat slumped in his arm chair.



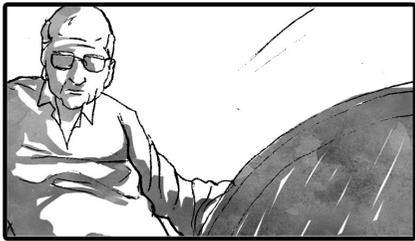
Albert stands up, knocking over a photo frame that is on the table beside him.



(MS) Albert stands up, knocking over a photo frame that is on the table beside him.



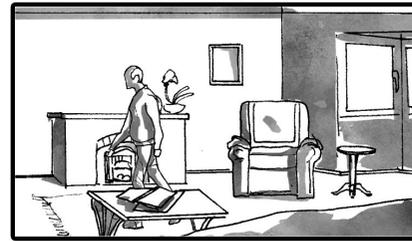
CA- Photoframe he has knocked over.



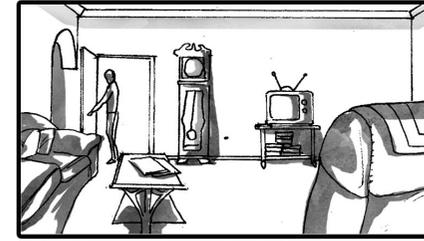
(MS) Albert's eye then catches sight of his walking stick on the floor.



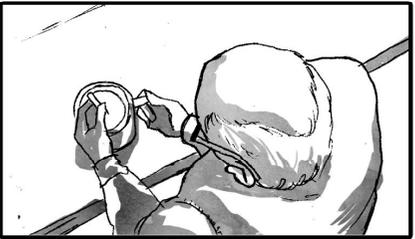
(WS) Albert bends down to pick up his stick.



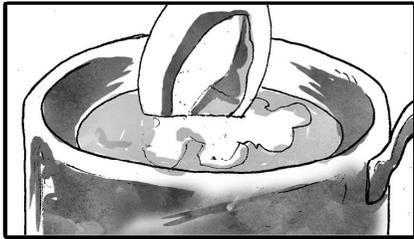
(EWS) Albert walks across the room to the living room door.



(WS) Albert takes a final glance around the room before shutting the door behind him.



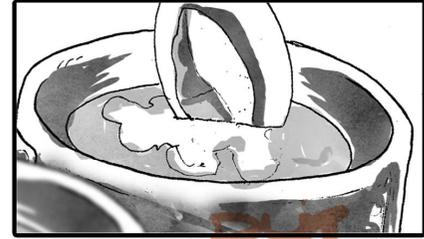
(CU to MS) Albert making a brew.



(CU) Albert stirs tea and adds milk.



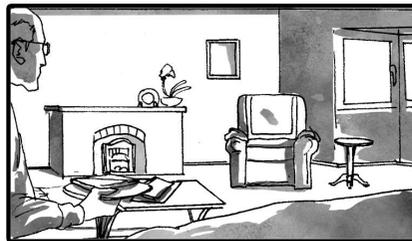
(MS) Albert pauses and smiles to himself before reaching for another mug and makes another cuppa.



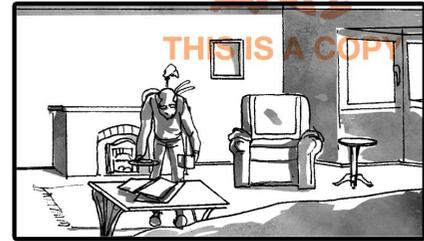
(MS) Albert puts two slices of toast into the toaster.



(WS) Albert reaches into the fridge and gets the butter out and then places it on the worktop.



(EWS) Albert then walks through to the living room muttering to himself.



(WS) Albert places the two cups of tea on the table.

DIE 5-SHOT-TECHNIK

1. Close-up auf Bewegung
2. Close-up auf Gesicht
3. Nahaufnahme dieser Szene
4. Über die Schulter gucken
5. Eine zusätzliche Perspektive

TSCHAU ZÄME-
DOKUMENT EINES ÖFFENTLICHEN
STERBENS

AUFTRAG

Bitte überlegt und notiert Euch während der Visionierung:

1. Erfüllt der Film unsere Ansprüche an «Storytelling»?
Warum? Warum nicht?
2. Welche Handlungsstränge kommen in dem Film vor?
3. Was hättet Ihr anders gemacht?



Detail
Très gros plan, détail
Big close-up

Nahe
Plan rapproché
Head & shoulder

Amerikanische
Américaine
Three quarter shot



Grossaufnahme
Gros plan
Close-up

Halbnahe
Plan moyen
Medium shot

Halbtotale
Plan demi-ensemble
Medium long shot

Fusstotale

Totale
Plan général, Plan d'ensemble
Long shot

Deutsch
Französisch
Englisch













PRAKTISCHE ARBEIT

ROHMATERIAL AUFZEICHNEN

PRESENTED IN

CINEMASCOPE

- Grundregel: Keine Einstellung unter 10 Sekunden
- Schwenks & Zooms:
 - 10 Sekunden Standbild
 - Kamerabewegung
 - 10 Sekunden Standbild
- Interviews:
 - 10 Sekunden Gegenüber aufzeichnen «leer»
 - Schnittbilder nicht vergessen

PRAKTISCHE ARBEIT

DIE KAMERA-TYPEN















PRAKTISCHE ARBEIT

DAS VIDEOPORTRAIT

AUFGABENSTELLUNG

- Wir bilden 3 Gruppen zu 3 Personen. Jede Gruppe realisiert ein Video-Portrait einer Kollegin / eines Kollegen.
- Die Portraits erfüllen die «Storytelling»-Anforderungen, bilden aber Realität ab (keine Erfindungen der Story wegen)
- Für die Realisation stehen vier verschiedene Kamera-Typen zur Verfügung, vom iPhone bis zur Video-DSRL.